

Hoye, den 23. Jan. 26.

Ihr verehrten Herren Professoren!

Als ein Mann von An-
erkennung kommen ist es mir
mit einer großen Bitte zu
Ihren. Das Probegymnasium un-
serer Gemeinde plant für die
Zeit vom 14. - 21. Februar eine
„Woche der Hirse“. Wie die Woche
ablaufen werden soll, was für Sie
von Belangendem vorläufig-
em Programm. Es liegt nur
vor allen Dingen daran, den
bisher ungenutzten Gemeindeg-
ebäude zu nutzen über die
engen Grenzen der eigenen
Gemeinde hinaus. Wir mög-
ten Ihnen einen Einblick
geben in die Wirkungs-
weise der Arbeit und Kräfte,

die in ihr lebendig sind, der
Arbeit, die durch sie geleistet
wird. Können wir die
große Bitte an Sie, den Wor-
tung zu folgen über unsere
Trennung im Geisteskampf der
Gegenwart: "4) So ist uns so
viele besonders wichtig, für
einen hoffnungsvollen Unter-
nehm zu folgen, damit die
sogenannten „Gebildeten“
von unserer Seite ein gün-
stiges Urtheil fassen. Und
wir denken auch, es würde
Ihnen sehr lieb sein
auf diese Weise, die Bezie-
hung zwischen Hoffenden
und Gemeinde zu pflegen
wirden Sie wohl sehr

*) am Freitag, den 19. Februar

liebhabend-würdig sein, mich
möglichst bald Bescheid zu
geben. Wenn Sie sich zu einer
Zusage entschließen könnten,
würde ich Sie sehr einmal
persönlich begrüßen, ich
mit Ihnen noch Rücksprache
zu nehmen über den Plan
der ganzen Veranstaltung.
Die feierliche Einweihung
d. J. m. Für Ihre Antwort er-
bitte ich mir, einen Bescheid-
schlag beizulegen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

sehr ergebener

L. H. H. H. H.